

Medienmitteilung

Stilllegung des Kernkraftwerks Mühleberg auf Kurs

Brennelemente ins Brennelementlagerbecken verschoben

Bern, 6. April 2020

BKW AG
Media Relations
Viktoriaplatz 2
3013 Bern

Tel. +41 58 477 51 07
medien@bkw.ch
www.bkw.ch

Der erste Rückbau eines kommerziell betriebenen Schweizer Kernkraftwerks ist seit drei Monaten im Gang. Die Arbeiten schreiten planmässig voran. Mit der Öffnung des Reaktordruckbehälters und der Verlagerung aller Brennelemente ins Brennelementlagerbecken wurde ein erster Meilenstein erreicht.



Nach der endgültigen Einstellung des Leistungsbetriebs des Kernkraftwerks Mühleberg (KKM) am 20. Dezember 2019 hat der Rückbau am 6. Januar 2020 plangemäss begonnen.

Arbeiten im Reaktorgebäude

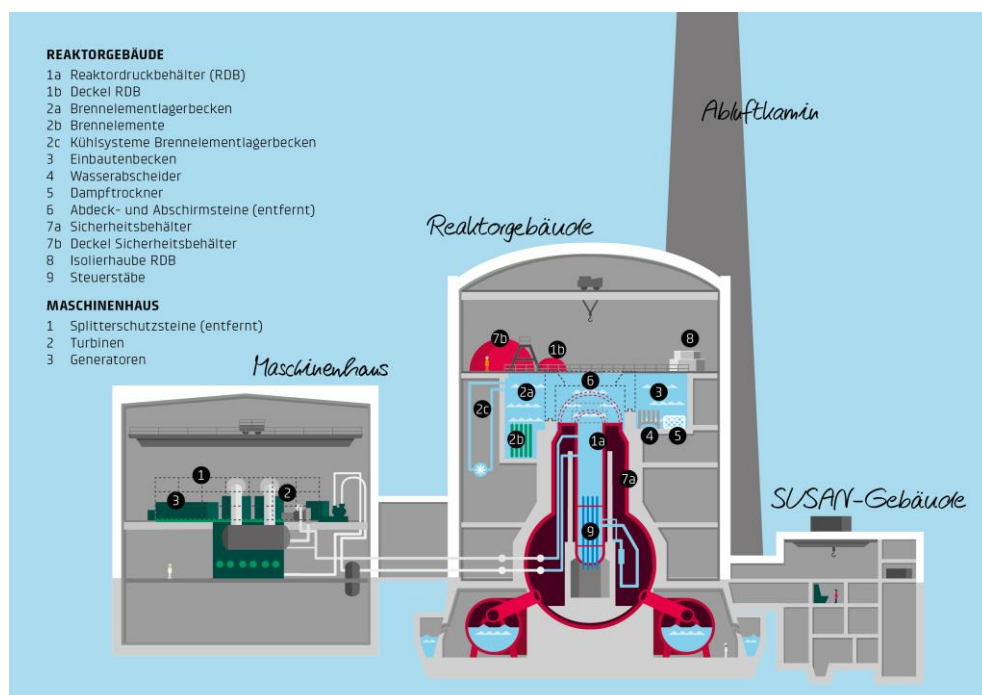
Ende März 2020 wurde der Reaktordruckbehälter geöffnet und sämtliche Brennelemente ins Brennelementlagerbecken verlagert. Der Reaktordruckbehälter wurde erst drei Monate nach der endgültigen Einstellung des Leistungsbetriebs geöffnet, weil die Radioaktivität in dieser Zeit bereits um einen Faktor 1'000 abgenommen hat. Die Brennelemente kühlen in den kommenden Jahren im Brennelementlagerbecken weiter ab, bis sie ins Zwischenlager in Würenlingen transportiert werden können.

Im Reaktorgebäude wurden ausserdem die Abdeck- und Abschirmsteine über der Reaktorgrube und beim Sicherheitsbehälter entfernt und zerlegt. Diese Betonelemente haben ein Gesamtgewicht von rund 400 Tonnen. Sie dienen während des Betriebs dem Schutz vor Radioaktivität.

In den kommenden Monaten werden im Reaktorgebäude der Deckel des Sicherheitsbehälters und die Isolierhaube des Reaktordruckbehälters zerlegt. Ausserdem wird das 2016 zusätzlich eingebaute Kühlsystem des Brennelementlagerbeckens in ein Sicherheitssystem umgebaut. Diese Arbeiten dauern bis Ende September 2020. Ihr Abschluss gilt als «endgültige Ausserbetriebnahme» des KKM.

Arbeiten im Maschinenhaus

Auch im Maschinenhaus sind die Arbeiten Anfang 2020 unmittelbar gestartet. Hier wird Platz geschaffen, um das zurückgebaute Material vor dem Abtransport reinigen und freimessen zu können. Dafür werden Systeme und Anlagenteile, die nicht mehr gebraucht werden, ausser Betrieb genommen und demontiert. Dazu zählen beispielsweise die Turbinen und Generatoren. Während des Betriebs standen 165 Splitterschutzsteine um die Turbinen. Sie hätten bei einer mechanischen Störung vor Turbinensplintern geschützt. Diese Betonblöcke mit einem Gesamtgewicht von rund 1'300 Tonnen wurden freigemessen und aus dem Maschinenhaus entfernt.



Grösstes Projekt der BKW

Insgesamt dauert die Stilllegung des KKM rund 15 Jahre und wird 2034 abgeschlossen sein. Für die BKW handelt es sich dabei um das grösste Projekt seit dem Bau des KKM vor rund 50 Jahren. Dank des frühzeitigen Stilllegungsentscheids im Jahr 2013 konnte die BKW die Arbeiten während den letzten Jahren sorgfältig und gemäss Zeitplan vorbereiten.

Wie während des Leistungsbetriebs stehen auch beim Rückbau die Sicherheit der Bevölkerung, der Umwelt und der Mitarbeitenden im Zentrum. Die BKW führt die Arbeiten hauptsächlich mit eigenen Mitarbeitenden durch. Sie verfügen über wertvolles Fachwissen sowie umfassende Anlagenkenntnisse. Für hochspezialisierte, einmalige Aufgaben werden Experten und Dienstleister beigezogen, die über internationale Erfahrung im Rückbau von Kernkraftwerken verfügen. Die wichtigsten dieser Aufträge sind bereits vergeben und die nötigen Fremdleistungen damit gesichert. Auch die Finanzierung der Stilllegung und der Entsorgung der radioaktiven Abfälle ist sichergestellt. Die BKW kommt für die notwendigen Kosten vollumfänglich auf.

Umgang mit der Corona-Pandemie

Das KKM hält sich an die Empfehlungen und Weisungen der Behörden zum Coronavirus. Bisher hat die Umsetzung dieser Bestimmungen keinen Einfluss auf den Terminplan der Stilllegungsarbeiten. Wie alle Schweizer Kernkraftwerke verfügt das KKM über ein eigenes Pandemiekonzept, mit dem weitere Massnahmen ergriffen werden könnten, falls die weitere Entwicklung dies erforderlich machen würde.

Mehr zur Stilllegung des KKM

Weitere Informationen zur Stilllegung des KKM finden Sie unter www.bkw.ch/stilllegung sowie in dieser [Broschüre](#). Einen Rückblick in Bild und Ton auf die Arbeiten im ersten Monat des Rückbaus sehen Sie in diesem [Beitrag](#). Was während des ersten Jahrs alles passiert, sehen Sie in diesem [Video](#). Porträts von Mitarbeitenden, die für die Stilllegung des KKM arbeiten, finden Sie im [BKW Blog](#).